

# Plötzlich Model!

Von Rosarockabye

## Inhaltsverzeichnis

|                                         |          |
|-----------------------------------------|----------|
| <b>Kapitel 1: Sprachlos?!?! .....</b>   | <b>2</b> |
| <b>Kapitel 2: Fotoshooting!!! .....</b> | <b>6</b> |

## Kapitel 1: Sprachlos?!?!

Genervt fuhr der Blonde mit seinem Fahrrad die Straße entlang. Eigentlich hätte er in seinem kuscheligen, warmen Bett bleiben und bis Mittag ausschlafen können. Immerhin hatte er Ferien!! Doch wegen einem gewissen alten Herrn, der gleichzeitig auch sein Vater war, war genau dies nicht möglich. Innerlich fluchend bog er ab und schmiss das Fahrrad in die nächst beste Ecke als er ankam. Dem blonden Chaoten machte es nichts aus, denn das Fahrrad war ziemlich alt und abgenutzt. Nun trat er in ein altes Gebäude. Doch weiter hinten waren die Räume neu aufgebaut und die Wände Weiß gestrichen. Überall standen Scheinwerfer und mitten im Raum war eine Plakat ähnliche Wand in dunkelblau.

„Dad?!“ rief er und sah sich nach seinem Vater um.

Plötzlich umarmte ihn jemand von hinten.

„Endlich da Söhnchen!“ grinste er und schnappte sich die Tüte, die der Blonde die ganze Zeit in der Hand hatte und dessen Schuld sein erscheinen hier war.

Besser gesagt, es war die Schuld seines Vaters.

„Ich glaube es nicht!! Du hast mich echt geweckt nur damit ich dir was zu essen vorbeibringe!!“ schimpfte er drauf los.

Sein Vater schmolte und sah ihn mit großen Augen an.

„Aber, aber Naruto!! Du machst so leckere Bentos und ich hatte solch einen Hunger auf eins!!“ verteidigte er sich beleidigt.

Der Kleinere verkreuzte die Arme hinter seinem Kopf und sah sich um.

„Wie du meinst!“ antwortete er schließlich nur, denn er wusste, dass es keinen Sinn hatte mit seinem Vater weiter darüber zu diskutieren.

Nun dann war er halt hier und würde sofort wieder verschwinden. Naruto musste lächeln als er seinen Vater zufrieden das Bento essen sah.

„Ist dieser Kerl schon da von dem du die ganze Woche gesprochen hast?“ fragte er nun und sein Vater nickte hastig.

„Wir haben eben Pause gemacht und sie ist gleich zu ende dann solltest du ihn noch sehen können. Er ist in deinem Alter glaube ich.“ Erzählte Minato und aß rasch weiter. Der Blonde sah sich weiter um, er war noch ziemlich müde. Doch die Arbeit seines Vaters interessierte ihn dennoch sehr. Minato, Narutos Vater, war leidenschaftlicher Fotograf und fotografierte so ziemlich alles. Naruto hörte Schritte und drehte sich fragend um. Ein Mann mit grauen Haaren, der einen schicken Smoking trug, trat in den Raum und dann ein anderer Mann, der in einem Mantel umhüllt war. Naruto runzelte die Stirn als er diese Gestalt sah und musste sich komischerweise das Lachen verkneifen. Hatte dieser Person etwa angst vor dem Licht oder warum war er so verkleidet? Minato legte das Bento rasch weg und sprang auf. Gut, dass er die Kamera um den Hals trug und nicht nur in den Händen hielt, sonst hätte er sie sicherlich fallen gelassen. Die Person im Mantel stellte sich vor die dunkel blaue Plakatwand und Minato ging ruckartig in Position. Naruto hob nur fragend eine Augenbraue und sah wie gebannt weiter zu. Plötzlich ließ derjenige unter dem Mantel diesen fallen und Naruto musste sich beherrschen nicht vollkommen sprachlos und neben der Spur zu wirken. Ein junger Mann mit pechschwarzem Haar und dunklen Augen kam zum Vorschein. Seine Haut war blasser als der Blonde jemals gesehen hatte und ihm fiel auf, dass sie im Licht der Scheinwerfer schimmerte. Die dunklen Augen glänzten und fixierten bestimmend die Kamera von Minato. Er begann zu posieren. Naruto legte

den Kopf schief und starrte weiter auf diesen Anblick der sich ihm bot. Dieser Adoniskörper zog ihn in seinen Bann und der Blonde begann jeden einzelnen Bauchmuskel des anderen zu studieren.

„Wer’s das?!“ hauchte er schon fast und merkte nicht wie der Mann im Smoking neben ihn trat.

„Sasuke Uchiha.“ antwortete er auf die Frage des Blondes und starrte dabei den jungen Mann an.

Naruto schüttelte den Kopf, um wieder zurück in die Realität zu gelangen und sah den Mann nun mit großen Augen an.

„Und Sie sind?“ wollte er nun wissen.

Nun sah er den Blondes an und reichte ihm seine Hand.

„Hatake Kakashi. Sasuke Uchihas Manager.“ stellte er sich vor und Naruto nahm seine Hand an.

„Du bist der Sohn des Fotografen, nicht wahr?“ wollte nun der Grauhaarige wissen und Naruto nickte grinsend.

Wieder sah er zu dem jungen Mann und dann zu seinem Vater, der wie wild los knipste und Anweisungen gab, wie Sasuke sich zu bewegen oder hinzustellen hatte.

„Er macht das gut.“ sagte Kakashi nun, deutete auf Minato und wieder nickte Naruto nur.

„Mein Vater liebt seinen Job.“ Meinte der Blonde nun und sah diesen zufrieden an.

Minato und Sasuke schienen fertig zu sein und ein Mädchen reichte Sasuke seinen Mantel wieder, denn er jedoch offen ließ. Er ging auf Kakashi und Naruto zu. Dieser sah den Schwarzhaarigen stumm an und plötzlich wurde ihm ganz unwohl. Neben diesem Kerl sah er doch aus wie ein Waschlappen! Kakashi reichte Sasuke ein Glas Wasser.

„Einen neuen Freund gefunden Kakashi?“ feixte Sasuke und nippte an seinem Glas.

Warum hatte der Blonde plötzlich das Gefühl, dass er diesen Kerl schon jetzt nicht ausstehen konnte?!

„Der Sohn des Fotografen.“ Stellte Kakashi Naruto vor und nickte nur rasch in seine Richtung.

„So?“ machte Sasuke nur und reichte Kakashi sein Glas wieder.

Dann sah er Naruto von oben bis unten an. Er schien ihn eindringlich zu mustern. Der Blonde fühlte sich langsam in seiner orangen Jogginghose und seinem schwarzen T-Shirt ganz schön erbärmlich. Normalerweise war es ihm egal wie er rum lief, hauptsache es war bequem. Doch von diesem Schönling in diesem Aufzug angestarrt zu werden gefiel ihm komischerweise so gar nicht.

„Zieh dein Shirt aus.“ Sagte Sasuke plötzlich und Naruto sah ihn perplex an.

Was?! Hatte er sich gerade verhöhnt oder wollte dieser Kerl wirklich, dass er sich auszog? Nein, Naruto musste sich definitiv verhöhnt haben.

„Kannst du das wiederholen?!“ fragte er nach.

„Ausziehen.“ Antwortete Sasuke ruhig und Naruto sah ihn nun noch dümmer als vorher an.

„Warum!?“

Doch er bekam keine Antwort, den Kakashi hatte ihm mit einem Ruck dieses ausgezogen.

„Wenn Herr Uchiha was sagt ist das so und fertig!“ fügte der Grauhaarige hinzu.

Wütend drehte der Blonde sich zu ihm und wollte nach seinem Shirt schnappen, doch Kakashi war größer als er und ließ ihn nicht an dieses kommen. Naruto merkte einen seltsamen Blick im Nacken und drehte sich zu dem Schwarzhaarigen.

„Was soll der Scheiß?!“ fluchte er.

Minato kam hinzu und gerade als er sich einmischen wollte hob Sasuke die Hand und griff nach dem Gesicht des Blondes.

„Schon mal dran gedacht zu modeln?“ fragte er plötzlich Naruto.

Dieser sah Sasuke weiter verwirrt an und riss sich los.

„Natürlich nicht!“ antwortete er.

Sasuke jedoch ging einen Schritt auf ihn zu und fuhr mit seinen Finger Narutos Bauchmuskeln entlang.

„Du hast die Figur dazu.“ Sagte Sasuke dabei und hastig ging der Blonde einige Schritte zurück.

Traf jedoch auf Widerstand, den Kakashi war hinter ihm. Verlegen sah er zur Seite.

Plötzlich ein Blitzlicht und das knipsende Geräusch einer Kamera. Minato hielt seine Kamera vor Augen und fixierte die beiden.

„Sasuke! Leg doch bitte wieder deine Hand unter Narutos Kinn!“ sagte er dabei und winkte ihn näher zum Blondem. „Und Kakashi geh aus dem Bild!“ fügte er noch hinzu.

Sasuke sah ihn nur skeptisch an, tat wie ihm geheißen und auch Kakashi stellte sich nun hinter Minato. Naruto jedoch sah verwirrt und wütend zugleich seinen Vater an. Was sollte der Mist?!

„Schau ihn an! Nicht die Kamera! Und schling einen Arm um seine Hüften dabei!“ sagte Minato nun zu Sasuke.

„DAD!! Was soll das?!“ bellte der Blonde plötzlich und legte seine Hände auf Sasukes Oberkörper um ihn von sich zu drücken.

„PERFEKT!! So bleiben!“ rief sein Vater jedoch nur und knipste los.

Naruto glaubte im falschen Film gelandet zu sein. Was zur Hölle tat sein Vater da?! Sasuke ließ ihn plötzlich los. Verwundert sah der Blonde ihn an.

„Ab jetzt bist du mein Partner!“ meinte der Uchiha nur ohne ihn anzusehen.

Naruto, noch immer vollkommen perplex, starrte ihn an und holte Luft um etwas zu erwidern, doch sein Vater war mal wieder schneller.

„Nichts lieber als das!“ grinste er.

Naruto sah ihn nur sprachlos an. Warum entschieden sie eigentlich alle über seinen Kopf hinweg?! Doch konnte er seinem Vater nun widersprechen?! Wieder holte der Blonde Luft, doch wieder einmal zu spät.

„Sehr schön. Dann können wir ja jetzt was proben!“ lächelte Sasuke und nahm Naruto mit zu der dunkelblauen Wand.

Der Blondschof sah zu seinem Vater, der jedoch nur lächelte und seinem Sohn zu winkte. Der Uchiha drückte Naruto gegen die Wand, ließ seinen Mantel zu Boden gleiten und fixierte den Blondem. Dieser schluckte nur hart und sah in die schwarzen Augen seines Gegenübers. Was zur Hölle sollte das jetzt?!

„Sasuke scheint verstanden zu haben!“ lachte Minato und knipste wieder.

Der Schwarzhaarige kniete sich hin, legte seine Hände auf Narutos Hüften, berührte mit seinen Lippen den Bauch des Blondem und sah in die Kamera, die unaufhörlich weiter knipste.

„H-hey!!“ platzte es endlich aus Naruto und schubste Sasuke weg.

„Was ist den Naruto? Das Bild war super!!“ sagte sein Vater.

Er verkreuzte die Arme vor seiner Brust und plusterte die Wangen.

„Mir doch egal! Ich lass mich doch nicht von dem Kerl hier betatschen!!“ meckerte er.

Sasuke stand wieder auf und sah ihn an.

„Du bist vielleicht ein Fröchtchen! Ich freu mich auf unsere zusammen arbeit!“ feixte er komisch.

Er drehte dem Blonden den Rücken zu und ging. Kakashi war ihm gefolgt und hatte mit Sasuke nun den Raum verlassen.

„Alles deine Schuld!!“ blaffte Naruto nun seinen Vater an.

Dieser sah ihn nur fragend an und lächelte schließlich. Naruto jedoch fand dies alles ganz und gar nicht witzig!

„Mein Junge! Ich habe dir gerade die Chance weltweit bekannt zu werden ermöglicht. Sasuke ist eines der meist fotografierten Models!“ sagte er ruhig und sah Naruto ernst an.

Der Blondschoopf sah in die Richtung, in der Sasuke verschwunden war. Was sollte er nur davon halten? Und wenn sein Vater recht hatte? Wenn er dadurch genauso berühmt wurde wie Sasuke Uchiha?!

„Der Kerl hat mein Shirt mitgenommen.“ Antwortete er nur.

Wusste nicht, was er nun genau von all dem halten sollte.

## Kapitel 2: Fotoshooting!!!

Dieses Kapitel ist von Liar

3 Uhr morgens und Sasuke war schon am arbeiten, denn heute war sein Terminkalender voll. Dabei standen gar nicht so viele Termine an. Er hatte insgesamt nur 3 Termine. Diese jedoch verlangten seine ganze Aufmerksamkeit. Denn von 3 Uhr bis um 7 Uhr hatte er ein Interview über seinen Job und wie er schaffte Schule, Arbeit und Freizeit miteinander zu verbinden und was für ihn in seiner Freizeit wichtig war. Wie er es geschafft hat so berühmt zu werden und wie er immer noch seinen Stand als bestes Jungmodel halten konnte. Von dem TV-Studie aus ging es weiter zu einem Fotoshooting für eine TV-Werbung. Und dann zu dem wohl längsten Fotoshooting, dass in nächster Zeit anstehen würde. Dieses Shooting würde von 10 Uhr bis spät in Nacht dauern, denn es würde erst enden wenn alle Voraussetzungen für die Fotos gegeben waren, denn es waren auch Bilder mit Vollmondszenen gefordert worden. So war zumindest der Plan für heute.

Endlich hatte der Schwarzhaarige seine Termine für den heutigen Morgen geschafft. Dass er nur 4 Stunden geschlafen hatte, sah man ihm nicht im geringsten an. Wie immer war er topfit und voll und ganz bei seiner Arbeit. Auch dies war einer der Gründe, weshalb er immer noch den Titel des besten Jungmodels trug. Er kam nie zu spät und er schaffte es immer seinen Auftraggebern das zu geben, was sie sich vorstellten und noch vieles darüber hinaus. Doch wusste er auch dass Minato viel dazu beitrug denn es kam auch auf den Fotografen an. Und Minato gehörte nun mal zu den Besten, weswegen er auch sofort von Sasuke und seinem Manager unter einen privat Vertrag genommen worden ist. Er war ausschließlich nur für Sasuke und seinen Jungs zuständig alle anderen Models mussten warten ob Sasuke Minato seine Zustimmung für den Job gab. Wobei der Jüngere Uchihaspross dabei sehr wählerisch war.

Sasuke hatte jetzt so etwas wie eine Pause. Jedoch konnte er sie nicht wirklich erholen, denn er musste seinen neuen Partner abholen und dann zum nächsten Job. Sein Betreuer Kakashi fuhr ihn. Somit konnte er sich hinten im Auto schon etwas ausruhen. Kakashi kümmerte sich meist um alles andere. Sasuke war es schon gewohnt. Um kurz vor neun standen Sasuke und Kakashi vor der Wohnung von Sasukes neuem Partner. Sasuke ging zur Tür und klingelte, doch nichts. Wieder klingelte er und wartete eine kurze weile.

Müde drehte er sich auf die andere Seite und tat so, als hätte er nichts gehört. Für nichts auf der Welt würde er jetzt schon aufstehen. Er hatte Ferien und wollte sie auch genießen, gestern war für ihn schon zu viel gewesen. Dieser Schwarzhaarige Junge ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Jedoch wollte er jetzt eigentlich nur noch etwas schlafen. Sein Vater war weg also konnte es ihm eigentlich egal sein, wer dort unten vor der Tür stand. Der würde schon aufgeben. Jedoch hatte er diese Rechnung ohne den Uchiha gemacht, denn dieser klingelte nun Sturm. Er wusste nur allzu genau, dass der kleine Blonde da war. Dieser drehte sich jedoch wieder auf die andere Seite und dachte nicht im Traum daran aufzustehen. Jedoch ließ auch Sasuke nicht locker. Immer und immer wieder klingelte er Sturm. Mit verschlafenden Augen und noch im

Halbschlaf tapste der Blonde nun doch zur Tür. Langsam öffnete er sie und mit einem gewaltigen Schwung schloss er sie wieder. Urplötzlich war er hellwach und sah erschrocken die Tür an. Sein Herz raste so schnell, dass er dachte, man könnte seinen Herzschlag schon hören. \*Was sollte das denn werden wenn's fertig ist?\*, fragte sich der Schwarzhaarige vor der Tür. Langsam sah er Kakashi an. Dieser kam dazu und nickte nur. „Naruto mach auf!“, meinte er. Zögernd öffnete der Blonde erneut die Tür. Diesmal war der darauf gefasst Sasuke zu sehen. \*Was will er hier?\*, fragte er sich der Blonde.

Wortlos ging Sasuke einfach an ihm vorbei und setzte sich auf das Sofa. „Mach dich fertig, wir haben es eilig! Dein erster Auftrag“; meinte er ruhig. Naruto sah ihn sprachlos an. Was bildete der Kerl sich eigentlich ein? Erst hatte er ihn in diese Scheiße reingezogen, obwohl er selbst nicht wollte. Und nun weckte er ihn in aller Frühe auf und verlange dass er zu irgendeinem Auftrag mitging. Ohne ihn! Er würde da nicht mitmachen. Er war ein Mensch mit Rechten und einem eigenständigen Willen und keine Puppe die man hin und her schubsten konnte. Kakashi sah Naruto an, konnte sich denken wie dieser sich gerade fühlte und ging auf ihn zu. „Naruto. Dieser Auftrag ist sehr wichtig. Sowohl für Sasuke als auch für deinen Vater. Sasuke kann es eigentlich egal, aber es wäre schon besser. Aber für deinen Vater ist dies die Chance für eine einmalige Sensation. Sein Name wäre Weltweit bekannt und er könnte sich vor Aufträgen nicht mehr retten. Auch Sasuke würde ihm keine Steine in den Weg legen. Es ist schon alles abgesprochen. Es liegt jetzt nur noch an dir, wie diese ganze Sache ausgeht!“, meinte er. Naruto knurrte. Würde er nicht gehen, würde er seinen Vater lächerlich machen. Jedoch würde er gehen, würde er doch nur Sasukes Spielzeug.

Sasuke stand auf und ging auf ihn zu. „Vorschlag. Du kommst mit, schau es dir an und wenn es dir nicht gefällt, lassen wir es. Jedoch diesen Auftrag, denn ziehen wir jetzt durch!“, meinte er und sah ihm fest in die Augen. Naruto hielt seinem Blick stand und dachte nach. Der Blick des Älteren allerdings zog ihn in seinen Bann. Wie in Zeitlupe nickte er leicht. Zufrieden lächelte der Uchiha. „Beeil dich! Wir müssen, um 10 sollen wir da sein!“, meinte er noch. Naruto sah auf die Uhr, es war gerade Punkt neun und so eilte er sein Zimmer. Sasuke setzte sich auf und schloss kurz die Augen. Kakashi sah ihn besorgt an. In letzter Zeit hatte sein Schützling sehr wenig geschlafen und wenn er schlief, schreckte er immer wieder schweißgebadet auf. „Versuch doch etwas im Wagen zu schlafen, es wird eh etwas dauern bis wir da sind!“, versuchte er ihn erneut dazu zu bringen sich auszuruhen. Doch der Jüngere schüttelte den Kopf. „Wie du willst!“, meinte er nur besorgt.

Nach weiteren 10 Minuten, in denen der Schwarzhaarige fast eingeschlafen wäre, kam der Blonde wieder. Augenblicklich schlug Sasuke seine Augen wieder auf und stand auf, wortlos ging er zum Auto zurück und setzte sich rein. Kakashi deutet Naruto dass er Sasuke folgen sollte, was dieser dann auch tat. Kakashi stieg ins Auto und fuhr los. „Wo geht's eigentlich hin?“, fragte der Blonde nach kurzem Schweigen. „Warts ab!“, war alles was er als Antwort erhielt. Der Blonde sah ihn nur stumm an. Dieser Typ nervte ihn einfach nur. Kurz schloss Sasuke wieder die Augen, genau in diesem Momente wollte Naruto ihm eine patzige Antwort geben, allerdings sah er den Schwarzhaarigen an und es verschlug ihm die Stimme. Wie konnte ein Kerl nur so gut und gleichzeitig so unschuldig aussehen. \*AHHHHHHHH, was denke ich da eigentlich?

Bin ich noch zu retten?\*, fragte er sich selbst. Auch Kakashi sah mit Hilfe des Rückspiegels auf die Rückbank. Leichte runzelte er die Stirn. Sasuke sah nicht gut aus. Kakashi machte sich große Sorgen um ihn. Naruto sah ihn nur weiter schweigend an. Nach einer Stunde, also genau um Punkt 10 Uhr, waren sie am Ziel. Dort war selbsterklärend schon die Hölle los. Kakashi öffnete Naruto die Tür. „Geh doch schon mal zu deinem Vater!“, meinte er und setzte sich zu Sasuke. Da Naruto keine andere Wahl hatte, ging er zu seinem Vater.

Als dieser ihn entdeckte lächelte er ihn an. „Komm ich bring dich schon mal zu den Anderen und stell dich vor! Sasuke wird bestimmt gleich nachkommen!“, meinte er nur und ging mit ihm zu den Umkleiden. Als Minato die Tür zu den Umkleiden öffnete drehten sich die Köpfe aller Anwesenden Richtung Tür, denn sie alle warten auf Sasuke. „Darf ich vorstellen, mein Sohn Naruto“, stellte er den Anderen seinen Sohn vor. Diese sah ihn nur an, Naruto wurde unwohl. „Hi“, meinte er und versuchte so die angespannte Situation aufzulockern. Daraufhin nickten ihm einige zu und andere ignorierten ihn völlig. „Was sollen wir hier mit ihm?“, fragte plötzlich jemand ziemlich unfreundlich. Naruto sah auf und sah einen Schwarzhaarigen Jungen. \*Sasuke?\*, fragte er sich und sah ihn genauer an. \*Nein dass ist nicht Sasuke! Wer ist dass?\*, fragte er und sah ihn an. „Er ist Sasukes neuer Partner!“, meinte Minato. „WAS?“, kam es von dem Schwarzhaarigen. „V.E.R.G.I.S.S. E.S! Ich bin sein Partner und dass schon sehr lange und sehr erfolgreich! Wieso schleppt Sasuke uns ständig neue Typen hier an die nichts können und von nichts eine Ahnung haben?“, knurrte er wütend. Auch die Anderen sahen nun zu Naruto und dessen Vater. Dass würde noch böse Ende wenn nicht bald was passierte.

Sasuke saß immer noch im Wagen und Kakashi saß neben ihm. Nach einigen Minuten jedoch regte sich der Jüngere langsam und sah Kakashi an. „Jetzt sag mit bitte nicht dass ich eingeschlafen bin!“, sagte er zu Kakashi der jedoch auf diese Aussage hin nickte. Sasuke schlug sich die Hand auf die Stirn. „Hab.....hab ich im Schlaf gesprochen?“, fragte er ihn leise. „Nein! Mach dir keine Sorgen“, meinte er ebenso leise wie Sasuke. Kurz schloss Sasuke die Augen wieder und atmete tief durch. „Wir sollten los!“, meinte er leise und schlug dabei die Augen wieder auf. Kakashi nickte nur stumm und öffnete die Tür und stieg aus, hielt Sasuke jedoch die Tür auf und wartete bis dieser auch ausgestiegen war. Dieser sah als er ausgestiegen war zu Kakashi und ging dann in die Richtung in der die Kabinen lagen. Dort angekommen hörte er schon weiten das immer lauter werdende Gespräch. Unbemerkt von den Anderen öffnete er die Tür und lehnte sich an den Türpfosten und hörte dem Gespräch zu. Als er Sai's Worte hörte platze ihm der Kragen. „Dann geh doch“, meinte er nur kalt. Alle Köpfe flogen zur Tür in der Sasuke locker am Rahmen angelehnt stand und hinter diesem Kakashi. Sai sah Sasuke überrascht an. „Bitte was?“, fragte er und sah seinen Partner an. „Wenn es dich stört dass ich ständig neue Partner für mich mitbringe dann geh! Ich kann es mir nicht erlauben immer das selbe Bild abzuliefern. Deshalb kann es mir nicht leisten nur mit einem festen Partner vor der Kamera zu stehen. Gerade du solltest dass wissen. Reis dich zusammen oder pack deinen Sachen und geh. Ich kann niemand an meinem Set brauchen der nicht Hundertprozentig hinter mir steht. Vergiss niemals Sai du bist nur wegen mir so berühmt geworden. Auch DU WARST jemanden den ich einfach mal so mit angeschleppt habe wie du es so schön formuliert hast“, meinte er kalt und sah ihn an. Doch dann drehte er sich um und sah zu Kakashi. „Wann beginnen wir mit den Aufnahmen?“, fragte er ihn und sah diesen an. „Sobald ihr fertig seid mit



Umziehen, Also bitte beeilt euch“, antwortete dieser. „Ok!“. Die Anderen waren schon alle fertig. „Neji, Kiba, zeigt dem Kleinen was er anziehen soll und stylt ihn. Sai! Verschwinde für heute aus meinem Blickfeld und komm mir so schnell nicht wieder unter die Augen. Die Anderen gehen schon mal vor! Ach und Sai! Sollte wegen dir heute auch nur das geringste schief laufen, fliegst du aus dem Auftrag raus!“, meinte er nur und sah ihn kalt an. Alle nickten nur stumm.

Sai jedoch ging auf den Uchiha zu und sah diesen an. Ohne Vorwarnung packte er diesen am Kragen und funkelte ihn an. „Was soll der Scheiß?“; knurrte er. Genau in diesem Moment kam Narutos Vater und fing sofort an eifrig zu fotografieren. Noch nie hatten die beiden so vor Wut gestotzt und er hatte einfach nicht widerstehen können. Er musste dieses Bild einfangen. Die Kamera knipste nur vor sich hin und man glaubte fast sie würde in Rauch aufgehen. Die Anderen sahen den Beiden nur stumm zu und griffen vorerst nicht ein. Sie wussten Sasuke würde dass auch alleine schaffen und wenn nicht würden sie ihm helfen. Langsam schloss Sasuke die Augen und atmete tief durch. „Du solltest mich loslassen ehe du es bereust“; meinte er ruhig. Dann schlug er die Augen auf und sah ihn an. Eisige Wut lag in seinen sonst so sanften schwarzen Augen. All dass behielt Minato mit seiner Kamera fest. Jede Bewegung, jedes Gesicht. Als Sai sich diesem Blick ausgesetzt sah, fing er an zu zittern und merkte es selbst noch nicht mal. Dennoch ließ er Sasuke los, doch seine Augen konnte er nicht von ihm abwenden. Auch Sais Wut wurde durch Sasukes herablassende Art geweckt, er packte sich Sasuke erneut und zog ihn zu sich. „Ach wirklich?“, raunte er ihm leise ins Ohr und sah ihn auch mit einem eisigen Blick an. „Ja“; raunte Sasuke zurück. Sai riss der Geduldsfaden und er stieß den Anderen von sich. Minato knippste just in dem Moment und als er das Bild auf seiner Kamera sah, strahlte er nur stolz vor sich hin. Den Anwesenden schien es beinahe so als sei ihm noch gar nicht bewusst dass seine beiden Models sich die Köpfe beinahe einschlugen. Sasuke stieß gegen Shikamaru. Leise knurrte Sasuke auf und ging dann auf Sai zu. Langsam und geschmeidig wie eine Raubkatze vor dem letzten Angriff. Sasuke grinste böseartig und ging weiter auf Sai zu. Leicht neigte er den Kopf zur Seite und grinste noch breiter, doch seine Augen waren eisig kalt und gleichzeitig spiegelte sich ein unbändiges Feuer in ihnen. Sasuke holte aus und trat zu. Niemand hatte dies vorher gesehen und dementsprechend waren alle doch leicht geschockt. Sasuke trat Sai genau im Magen. Wusste Sasuke doch, dass Sai sein meistes Geld Werbung über Pflegeprodukte verdiente. Und dazu brauchte er nun mal einen makellosen Körper, dass war auch der einzige Grund, warum er nicht mit voller Kraft zugetreten hatte. „Verschwinde bevor ich mich vergesse“; meinte er leise. ZU leise! Sai schluckte und ging seine Sachen packen und ging ohne ein Wort zu sagen an Sasuke vorbei.

Sasuke sah ihm nicht einmal nach, er machte so weiter als wäre nichts passiert. Auch die Anderen taten es, Naruto konnte nicht begreifen wie die alle einfach so tunen konnten als wäre nichts gewesen. Er dachte über die Szene von eben nach und hätte vermutlich noch längere seinen Gedanken nachgehangen wenn Kiba ihn nicht aus seinen Gedanken gerissen hätte. Naruto schreckte auf und sah Kiba an. „Hey nicht träumen, du musst echt noch lernen entspannter zu bleiben“; meinte er nur und zog ihn mit sich. Naruto war völlig überrumpelt er ließ sich einfach mitziehen. „Neji bringst du ihm was zum anziehen ich kümmerge mich derweil um seine Haare“; meinte Kiba und schon war er mit den Blondinen in dessen Kabine verschwunden. Diese nickte und suchte etwas passendes heraus und folgte den Beiden dann in die Kabine und musste

grinste. „Kiba wie oft noch der Scheitel muss weiter nach rechts. Außerdem würde ihm eine andere Frisur besser stehen, styl sie ihm nicht hoch, mach ihm eine ähnliche Frisur wie Gaara sie hat nur mit etwas mehr Pep! Ist zwar aufwendig aber es lohnt sich bestimmt“; meinte er und betrat den Raum. „Spinnst du für die paar Szenen in denen die Frisuren auch halten.“; meinte Kiba nur und stylte den Blonden weiter. Dieser war immer noch zu perplex um wirklich zu begreifen was die Beiden gerade mit ihm taten. „Wetten Sasuke würde dass auch gefallen!“, grinste er vielsagend und sah dabei Kiba an. Dieser seufzte auf und Neji wusste dass er gewonnen hatte, doch er lächelte Kiba an und dieser lächelte auch zurück und zusammen machten sie sich an die Arbeiten den Blonden zu stylen. Naurto begriff immer noch nicht so ganz was hier eigentlich los war und die Beiden anderen an. „Was geht hier eigentlich ab?“ fragte er und versuchte aufzustehen. „Nichts da still sitzen und uns unsere Arbeit machen lassen“; meinte Neji nur bestimmt und drückte ihn wieder auf den Stuhl zurück und schon wurde er weiter gestylt. „ICH BIN KEINE PUPPE“; schrie Naruto dann plötzlich laut. Kiba lachte nur und auch Neji konnte nur darüber lachen. Sasuke hatte das Geschrei gehört und ging zu den dreien in die Kabine. „Hey ihr beiden, seit lieb zu ihm, für ihn ist dass alles noch neu, denn er vorher stand er mit seinem Vater HINTER der Kamera und nicht vor ihr“; meinte er zu ihnen. „Ich geh schon mal zum Set. Die ersten Szenen sind eh wieder Einzelaufnahmen also habt ihr noch Zeit bis ihr dran seit“; meinte er und ging. Neji und Kiba nickten nur und grinsten als Sasuke den Raum verlassen hatte. Dann wandten sie sich ihrem neuen „Opfer“ zu. Denn Naruto hatte keine Chance gegen die Beiden. So ergab er sich seinem Schicksal und ließ sie gewähren.

Währenddessen kam Sasuke am Set an. „Die Anderen kommen nach. Wir fangen schon mal an“; meinte er und alle anderen nickten. Sasuke und die Anderen gingen auf ein Bar zu. Die ersten Fotos wurden wie immer von Sasuke gemacht. Seine Performance war perfekt und Minato musste ihm keinerlei Anweisungen geben so zufrieden war er mit Sasuke. Dann folgte Gaara, Shika und zum Schluss dann noch Kankuro. „Gut bis auf die anderen 3 haben wir alle Einzelaufnahmen! Machen wir jetzt weiter mit der Barszene“; meinte Minato und die Anderen nickten nur. Sasuke ging mit den Anderen zur Bar und setzte sich. Kankuro jedoch ging hinter die Bar und spielte den Barkeeper und die Anderen setzten sich neben Sasuke. Jede Bewegung wurde von Minato festgehalten, vor allem die Bewegungen von Sasuke, den um den ging es hier hauptsächlich. Die Anderen sahen noch etwas angespannt aus denn immerhin ging es hier um einen sehr großen Auftrag. Schnell begriff der Schwarzhaarige dass seine Leute angespannt waren und so lächelte er sie an. Er hatte gerade eine Idee und ging auf Kakashi zu. „Wenn unsere Betreuerin kommt, soll sie sich in einen Bikini und ein Strandtuch werfen ich hab da eine Idee die uns bestimmt einige Szenen sparen und besser rüber bringen“; meinte er nur und ging zu Minato und erklärte diesem kurz was er vorhatte. Dann ging er wieder zu seinen Jungs und sah sie verspielt an. Er zog einen Volleyball hervor und grinste seine Jungs verspielt an. Die Anderen grinsten auch und gingen nur zu gerne auf Sasukes Vorschlag ein. Schon nach einigen Minuten fingen sie an zu spielen. Schon bald hatte sie die Stimmung gelockert und die Anspannung war von allen abgefallen.

Nach zwei Stunden wurde dann ausgerufen dass eine Pause gemacht werden sollte, aber Sasuke sah zu Kakashi und grinste als er das blonde Mädchen sah. Er ging zu ihr und begrüßte sie mit einem Kuss auf die linke und die rechte Wange. „Ich freu mich dich zu sehen meine Liebe, heute wirst du mal nicht hinter der Bühne für uns sorgen

sondern VOR der Kamera meine liebe Temari“; meinte er. Sie sah ihn an. „Was tu ich nicht alles für dich und deine Bande“; lachte sie nur. „Ich denke ich sollte mich dann lieber mal umziehen gehen. Würdest du mitkommen und mich aufklären um was für einen Auftrag es denn geht?“, fragte sie ihn. „Klar komm. Wir müssen eh warten bis Neji, Kiba und der Neue kommen“; meinte er nur und ging mit ihr zu ihren Kabinen. Alles was Sasuke tat wurde selbst in der Pause von Minato aufgenommen.

Sasuke brachte Temari zu den Umkleiden. „Komm du kannst meine benutzen“; meinte er und ging rein. „Ok dann fang mal an warum müssen für diesen Auftrag alle antanzen?“ fragte sie ihn und sah ihn prüfend an während sie sich selbst die Maske machte. Sasuke suchte ihr was passendes raus. „Sag wir es mal so, wir haben mehrer Sponsoren für diesen Auftrag:

1. Eine Zeitschrift die einen Artikel über Männerlieber raus bringen will
2. Eine Modelzeitschrift
3. Werbung für einen Film in dem glaube ich Shika und Kiba einen Gastauftritt hatten
4. Werbung für Bademode
5. Werbung für ein neues Getränk
- und 6. Aufhang für eine neue Hotelkette

Wie du siehst geht es hier um viel. Und für die Jungs fallen nach diesem Riesenauftrag bestimmt einige Aufträge ab. Deshalb die versammelte Mannschaft und dich will ich auch mit dabei haben“; meinte er. Sie sah ihn an und nickte. „Ja jetzt versteh ich warum. Und wie ich dich kenne soll ich mal wieder eure Betreuerin vor der Kamera geben wie schon einige mal zuvor. Was tut ich nicht alles für euch Jungs“; grinste nur und ging sich ins Bad umziehen, nach einigen Minuten war sie fertig. „Wir sollten dann mal zurück zu den Anderen“; meinte sie. Der Schwarzhaarige nickte nur und ging mit ihr wieder zum Set. „Ok wir machen weiter“; meinte er und ging schon mal vor zum Strand.

Minato war schon mit der Kamera da und hielt jede Bewegung es Schwarzhaarigen fest. Er ging zu den Strandstühle und ließ sich auf einen fallen. Die Anderen gingen ihm nach und ließen sich auch in die Strandstühle fallen. Temari lachte nur und brachte den Jungs dann diesen neuen Drink um den es ja auch zum Teil gehen sollte. Sie fing bei Sasuke an und ging dann Rund dann nahm sie auch auf einem der Stühle platz, sie alle schienen vergessen zu haben dass Minato sie aufnahm. Nach einiger Zeit kamen auch Neji, Kiba. Die Beiden hatten Naruto im Schlepptau, den wollte ganz und gar nicht mit ihnen mit er hatte nur eine Badehose an und fühlte sich überhaupt nicht wohl. Er wollte hier weg. Sasuke grinste als er die Drei sah und stand auf, er ging ihnen entgegen und hielt genau auf Naruto zu. Diesem wurde es peinlich so mitgeschleppt zu werden und er blieb stehen. „Uke“; meinte er leise und grinste fies. Sasuke näherte sich dem Blondem und grinste immer noch. Er schmiss ihn kurzerhand einfach in den Sand und war sofort über dem Jüngeren. „Mach einfach mit und mach es diesmal anständig ok“; raunte er ihm ins Ohr und knabberte an diesem rum. Minato war sofort mit einer Großaufnahme da. Er brauchte nichts zu sagen Sasuke machte alles perfekt und Naruto brauchte nur zu reagieren. Sasuke spürte wie der Blonde sich gegen ihn wehren wollte er, lachte er leise und riss Narutos Arme über seinen Kopf und hielt sie fest. „Ich sagte mitmachen“, knurrte er leise. Er sah ihn böse an und küsste ihn. Naruto wollte dass nicht und biss ihn, doch Sssuke brachte mit einer geschickten Bewegung sein rechtes Bein zwischen die Beine des Blondem. „Lieb sein sonst passiert was“; knurrte er leise in sein Ohr und drückte kurz mit seinem Bein

gegen Narutos empfindlichen Punkt. Als dieser ihn mit geschockten Augen ansah grinst er nur böse. All dies hielt Minato mit seiner Kamera fest. Sasuke küsste sich über den Hals des Blondes und jede noch so kleine Regung wurde festgehalten. Es dauerte fast eine Stunde bevor Sasuke von Naruto abließ und zu den Anderen ging. Er lachte den man sah deutlich dass der Blonde von der Rolle war. „Jetzt fehlen nur noch die Wasserszenen aber die machen wir morgen. Da ist Vollmond“; meinte Kakashi und ging auf die Jungs zu. Er reichte Sasuke ein Handtuch. „Für heute machen wir Schluss, dass Wetter schlägt um“; meinte er. Sasuke nickte nur und stand auf. Dann ging er mit Kakashi. „Also dann Morgen Abend um 20 Uhr hier. Minato bringen sie Naruto mit“; meinte er und ging. Minato nickte nur und hielt sich wie ein Soldat salutierend die Hand an die Stirn. Naruto noch vollkommen perplex, konnte kaum glauben, dass sein Vater tatsächlich diese Aufnahmen gemacht hatte. Er war sichtlich erstarrt und ihm fehlte selbst die Spucke zum Schlucken!

„Na komm mein Junge, wir gehen.“ sagte Minato und zog Naruto an sich.

Stumm gingen sie nach hause. Naruto, immer noch nicht fähig auch nur ein Wort raus zu bekommen.

Kakashi legte dem Schwarzhaarigen sein Jackett um die Schulter. „Für heute sind wir fertig, wir sind zwar nicht ganz im Zeitrahmen gewesen aber ich habe alles geklärt“; meinte er. Sasuke nickte nur. Dann ging er sich anziehen. „Ich will nach hause“; meinte er und ging zum Wagen. „Wie du willst“, antwortete sein Manager. Kakashi fuhr ihn zurück. Was niemand wusste war, dass er und Sasuke schon seit 3 Jahren zusammen wohnten. Heute jedoch wurde es beobachtet.

Naruto, der am nächsten Morgen genüsslich seinen leckeren Kakao schlürfte und dabei im halbschlaf die Zeitung aufschlug, blätterte langsam vor sich hin. Er nippte an seiner Tasse und überflog die Zeilen. Als er eine fett gedruckte Überschrift erblickte, die kaum zu übersehen war und ihm förmlich ins Gesicht sprang, hielt er es vor Schreck kaum aus und spuckte seinen gesamten Kakao, den er eben noch trinken wollte über den gesamten Tisch.

Die Schlagzeile am nächsten Morgen hieß:

**GEHEIME LEIDENSCHAFT!**

**TOPMODEL SASUKE UCHIHA UND SEIN MANAGER KAKASHI HATAKE!**